



**Standardisierte Vorlage für die Förderschwerpunkte  
Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören und  
Kommunikation KM/SE/HK**

*Diese Vorlage dient nur der systematischen Vorbereitung auf einen AO-SF Antrag und darf nicht zur Antragstellung verwendet werden!!!*

Vorname oder Kürzel Schülerin oder Schüler

### **Checkliste für die benötigten Dokumente im AO-SF-Antragsverfahren**

Die Daten der Schülerin oder des Schülers und der Sorgeberechtigten entnehmen Sie bei Nutzung der standardisierten Vorlage im Beteiligungsportal bitte der Akte.

*Sie benötigen für die Antragstellung folgende Dokumente im PDF-Format.*

#### **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören und Kommunikation KM/SE/HK**

##### **Grunddaten**

Evtl. letzter Bescheid.

##### **Klärungsbereich 3**

2b: Zeugnisse des aktuellen und vergangenen Schuljahres

##### **Klärungsbereich 4**

3b: Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Kontext emotional-soziale, interaktive Kompetenz



## KM/SE/HK - Klärungsbereich 1: relevante vor- und außerschulische Entwicklungsbedingungen

**1. Liegt eine fachärztliche differenzierte Diagnose zur Sinnesschädigung und/oder zu Erkrankungen/Behinderungen vor?**

ja

nein, bitte begründen Sie:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Bitte begründen Sie ggf. eine Notwendigkeit zusätzlicher schulärztlicher und/oder fachärztlicher Bewertung.

**2. Sind die vorliegenden Erkrankungen und/oder Sinnesschädigungen für das schulische Lernen gewichtet?**

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

**3a. Sind Informationen zu biographischen, familiären und sprachlichen Entwicklungsbedingungen in ihrer Bedeutung für das schulische Lernen eingeschätzt worden?**

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Gespräche mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin oder dem Schüler haben diesbezüglich stattgefunden und weisen auf mögliche Auswirkungen auf das schulische Lernen hin.

**3b. Fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000



**4a. Sind die durch die Sorgeberechtigten freigegebenen Informationen von institutionellen Unterstützungseinrichtungen in die pädagogische Einschätzung bezüglich des vermuteten Förderschwerpunkts einbezogen worden?**

ja

nein

**4b. Ein schriftlicher Bericht liegt vor.**

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

**4c. Skizzieren Sie bitte die Informationen, z.B. aus dem Abschlussbericht der Frühförderung, Informationen zum Übergangsmanagement von der Frühförderung in die Schule, Informationen zu notwendigen Unterstützungsstrukturen, Informationen des Gesundheitsamts oder weiteren medizinisch-therapeutischen Einrichtungen, der Kindertagesstätte, des Sozialamts.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000



## KM/SE/HK - Klärungsbereich 2: Prävention

### 1a. Die Schuleingangsphase wird/wurde durchlaufen:

- in einem Jahr
- in zwei Jahren
- in drei Jahren
- keine Angabe, da Antragsstellung vor Schuleintritt

Bitte nur eine Antwort auswählen.

### 1b. Begründen Sie bitte.

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

### 2. Folgende präventive allgemeine und behinderungsspezifische Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Bitte listen Sie die Maßnahmen, die ergriffen wurden auf, z. B. Klärung und Umsetzung des Hilfsmittelbedarfs, der Barrierefreiheit, Klärung der individuellen Belastbarkeit, des Pflege- und Pausenbedarfs, der Raumkonzeption, Medikamentenversorgung, Gebärdengebundenheit, techn. -mediale Erfordernisse, Maßnahmen aus dem Beratungskonzept, Personaleinsatzkonzeption, Unterrichtsrhythmisierung, Class-Room-Management.



**3. Folgende unterrichtsfachliche präventive Maßnahmen zum Erwerb der Vorläuferfähigkeiten wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:**

- Der Entwicklungsstand der fachlichen Vorläuferfähigkeiten und Basiskompetenzen ist wiederholt erfasst worden. Die Ergebnisse wurden für die Verbindung von fachlichem Lernen und Entwicklungsförderung genutzt.
- Material aus dem Projekt Mathe inklusiv mit PiKAS wurde genutzt.
- Material aus dem Projekt STIFT wurde genutzt.
- Bitte listen Sie aussagekräftig die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf.

Bitte listen Sie die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf, die unter Berücksichtigung der Beeinträchtigungen durchgeführt wurden, z.B. aus den angepassten Diagnostik- und Fördermaterialien PiKAS und STIFT, verbunden z.B. mit der Förderung kompensatorischer Fähigkeiten.

**4a. Ist eine kollegiale innerschulische Fallberatung erfolgt?**

- ja
- nein

Bitte nur eine Antwort auswählen.

**4b. Bitte skizzieren Sie Inhalte oder begründen Sie, warum keine innerschulische Fallberatung erfolgt ist.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

**5a. Ist eine außerschulische Fallberatung erfolgt?**

- ja
- nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



**5b. Bitte skizzieren Sie Inhalte, z.B. Frühförderung, Beratung mit der Förderschule, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

**6a. Fanden mit der Schülerin oder dem Schüler sowie mit den Sorgeberechtigten Beratungsgespräche zur Wirkung präventiver allgemeiner und spezifischer Entwicklungsförderung statt?**

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

**6b. Bitte skizzieren Sie Inhalte z.B. zum Hilfsmittelbedarf, zur allgemeinen Lernentwicklung, zur Kommunikation, zur sozialen Interaktion, zum fachlichen Kompetenzerwerb, zur entsprechenden Förderung und Wirkung oder begründen Sie, warum keine Gespräche stattgefunden haben.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500



## KM/SE/HK - Klärungsbereich 3: unterrichtsfachliche Kompetenzentwicklung

**1a. Braucht die Schülerin oder der Schüler seit der Einschulung in allen Lernbereichen behinderungsspezifische Differenzierung?**

ja

nein

Pflichtangabe

**1b. Skizzieren Sie bitte die Differenzierungserfordernisse, z.B. sächliche, technisch-mediale, räumliche, kommunikative und/oder personelle Anpassung.**

Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

**2a. Werden fachliche Kompetenzerwartungen gemäß Lehrplan der allgemeinen Schule erfüllt?**

ja, zielgleich

nein

nein, Lernziele im Bildungsgang Lernen, zieldifferent

nein, angestrebte Kompetenzen im Bildungsgang Geistige Entwicklung, zieldifferent

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

**2b. Bitte laden Sie die Zeugnisse des aktuellen und des vergangenen Schuljahres ausschließlich als PDF hoch.**

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.



## KM/SE/HK - Klärungsbereich 4: zentrale Förderschwerpunktaspekte

**1a. Wurden der Entwicklungsstand im Bereich Kommunikation, die Konzentrationsfähigkeit, die individuelle Aufnahmefähigkeit erfasst, in Fördermaßnahmen umgesetzt und die Wirkung beachtet?**

nein

ja

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Falls ja: Erläutern

**1b. Bitte skizzieren Sie Inhalte der Maßnahmen und deren Wirkung.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

**2a. Wurden Möglichkeiten zur Kompensation der Beeinträchtigung erfasst und umgesetzt?**

nein

ja, Ergänzung

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

**2b. Bitte beschreiben Sie hier z.B. Orientierungs- und Mobilitätstrainings, Gebärdensysteme, Sprachassistentz, UK Systeme, Tastschulung, lebenspraktische Trainings, weitere Schulungsaspekte oder andere spezifische Maßnahmen.**

Pflichtangabe



**3a. Wurde die emotional-soziale, interaktive Entwicklung erfasst?**

nein

ja, Erläuterung:

**3b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.**

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

**4a. Falls eine barrierefreie Intelligenzdiagnostik vorliegt, die in der Schule oder von einer außerschulischen Institution durchgeführt wurde: Wurde diese Diagnostik mit den Ergebnissen der weiteren Diagnostikbereiche abgeglichen?**

nein, liegt nicht vor.

ja, Erläuterung:

Bitte nur eine Antwort auswählen.

**4b. Bitte skizzieren Sie, ob das Ergebnis weitere Diagnostikergebnisse stützt.**

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500



**5. Es besteht begründet vermuteter Förderbedarf im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder im Förderschwerpunkt Sehen oder im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung?**

ja, im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation - Gehörlosigkeit - Schwerhörigkeit

ja, im Förderschwerpunkt Sehen - Blindheit – Sehbehinderung

ja, im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

nein

unsicher

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

**6. Bitte geben Sie eine zusammenfassende Stellungnahme ab, ob hinreichende Anhaltspunkte und Belege für das Vorliegen eines vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung oder im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder im Förderschwerpunkt Sehen vorliegen und, ob damit die Kriterien aus den §§ 6-8 AO-SF erfüllt sind.**